



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/247/2017

Federführung: Dezernat IV	Datum: 10.07.2017
Bearbeiter: Uwe Caspers	

	Sichtvermerke Kappelmann
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	24.08.2017
Kreisausschuss	20.09.2017

Mobilfunkinitiative Weser-Ems

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine kreiseigene Mobilfunkplanung für den Landkreis Ammerland erstellen zu lassen.

Hierfür werden außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € bereitgestellt.

Die Deckung des Mehraufwandes ist durch den Planüberschuss im Gesamthaushalt 2017 sichergestellt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	15.000,00 €	Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

Sachverhalt:

Dez. IV/Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung (63)

63/61.01.05.08

Westerstede, den 31.07.2017

Mobilfunkinitiative Weser-Ems

Fehlende Sendestandorte für den Mobilfunk und veraltete bzw. unzureichende Antennentechnik führen in Teilen des Landkreises zu keinen oder nur geringen Mobilfunkübertragungsraten. Die negativen Auswirkungen der lückenhaften Mobilfunkversorgung insbesondere auf das Rettungswesen, die gewerblichen Unternehmen, den Tourismus, die Landwirtschaft und künftige Digitalisierungsaktivitäten stellen eine große Herausforderung für den ländlichen Raum dar.

Um den verbreiteten Lücken in der Mobilfunk-Netzabdeckung entgegenzuwirken, wurde die „Mobilfunkinitiative Weser-Ems“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Kooperation der Landkreise der Weser-Ems-Region, die sich – unter Federführung und Koordination des Landkreises Cloppenburg – zusammenschließen wollen, um ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Versorgung erarbeiten zu lassen und auf einer fundierten Datengrundlage alle Verantwortlichen (Netzbetreiber, Bundesnetzagentur, Bund und Land) mit Nachdruck zum Handeln aufzufordern.

Zur Erlangung der notwendigen Daten soll jeder beteiligte Landkreis bis zum 31.10.2017 durch ein Fachbüro eine kreiseigene Mobilfunkplanung erstellen lassen, deren Übernahme in eine ganzheitliche Weser-Ems-weite Planung avisiert ist. Die Kosten hierfür müssten vom Landkreis übernommen werden. Die notwendigen Kosten für daran anschließende gemeinsame Planungen könnten ggfls. aus dem Förderfonds der Metropolregion bezuschusst werden. Dazu soll ggfls. kurzfristig über den Landkreis Cloppenburg ein gemeinsamer Antrag eingereicht werden.

Basis für die Untersuchung der Mobilfunkversorgung ist die vorhandene Breitbandplanung, da die bereits geplanten Infrastrukturen Grundlage für die Ermittlung neuer Mobilfunkstandorte sind. Der Mobilfunk der nächsten 5. Generation baut auf bestehenden Glasfaser- und Mobilfunktechnologien auf.

Vom Landkreis Cloppenburg wurde ein Aufwand von maximal 15.000 € pro Landkreis prognostiziert.

Dr. Jürgens